

Mitten in Bayern

Viel Geschichte trägt der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen auf den Buckeln und Ebenen seiner Landschaft. Steinzeitliche Jäger, Kelten, Römer, die Menschen des Mittelalters und der neuen Zeit haben ihre Spuren hinterlassen, Landschaften urbar gemacht und bewirtschaftet, ihre kulturelle Kraft in Baudenkmalern und Kunstwerken von hohem Rang demonstriert.

Zu den wichtigsten Vorzügen der Ferienregion Neuburg-Schrobenhausen gehört, dass sie, noch abseits der großen Touristenströme, einen Urlaub voller Ruhe und Beschaulichkeit garantiert. Natur und Naturerlebnis wird groß geschrieben in diesem Bauermland, wo man die mühevollen Arbeit der Menschen mit und in diesem fruchtbaren Boden auf Schritt und Tritt verfolgen kann.



Inmitten der Neuburger Altstadt:
Provincialbibliothek aus dem Frührokoko



Ein kunsthistorischer Genuss: die Altstadt von Neuburg an der Donau

Flüsse, Bäche, Altwasser und Seen bestimmen den Charakter der Landschaft. Die bäuerliche Kulturlandschaft mit Feldern, Wiesen, Wäldern und un bebauten Talauen bietet ideale Voraussetzungen zur Erholung und Entspannung.

Die Wanderschuhe oder das Fahrrad sind die richtigen Fortbewegungsmittel, sie führen zu den wichtigen kleinen Entdeckungen am Wegesrand, zur Begegnung mit aufgeschlossenen, freundlichen Menschen, die Freude am miteinander leben haben und Gäste jederzeit wie selbstverständlich einbeziehen.

Pfalzgraf Ottheinrich

In reizvollem Gegensatz stehen Ober- und Unterstadt von Neuburg an der Donau. Unten herrscht bürgerliche Geschäftigkeit und reger Handel, gelassen dagegen thront die Oberstadt mit Residenz und Hofkirche hoch über der Donau.

Ottheinrich, der Pfalzgraf und Kurfürst von der Pfalz, prägte das

Spuren nicht lohnte - also begann er zu bauen und seine Hofhaltung auf verschwenderische Pracht umzustellen. Als er starb, war sein Fürstentum bankrott. Seine Hinterlassenschaft danken ihm die Neuburger allerdings noch heute.

Sachkundig restauriert und saniert präsentiert sich die Obere Stadt mit idyllischen Winkeln und Ecken. Der Karlsplatz gehört zu den schönsten Plätzen Süddeutschlands. Ein Besuch der Provinzialbibliothek, des Schlossmuseums und der Schlosskapelle mit den berühmten Bocksberger Fresken, die von Kennern auch die „Bayerische Sixtina“ genannt wird, runden den Ausflug in Renaissance und Barock ab.

„Malerfürst“ Franz von Lenbach

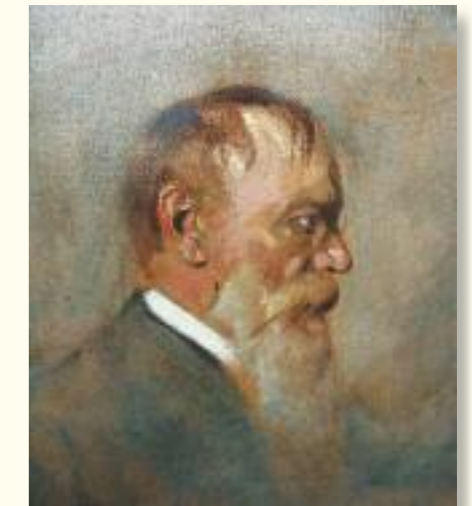
Gesicht Neuburgs nachhaltig. Sein Duodezfürstentum war so klein und seine Einkünfte so gering, dass sich

Schrobenhausen, eine Künstlerstadt, die als Geburtsort des Malerfürsten Franz von Lenbach, seines



Die alte Handelsstadt Schrobenhausen: hier werden Kunst und Kultur gepflegt

Lehrmeisters Johann Baptist Hofner und des bekannten Jugendstil-Grafikers Joseph Kaspar Sattler einen Ruf hat, der auch heute noch viele Künstler fasziniert, die hier leben und arbeiten.



Selbstporträt Franz von Lenbach

Herzog Ludwig im Bart ließ die bedeutende Handelsstadt um 1414 mit Wall, Mauer und Türmen bewehren. Auf den Spuren dieser Anlage kann man heute rund um die Altstadt spazieren gehen. Auf dem breiten Markt und in den engen Gassen des historischen Stadtkerns lässt sich noch das Mittelalter erahnen. Der kostbare gotische Schmuck von St. Jakob, die Liebfrauenkirche und das herzogliche Pflegeschloss zeigen die Bedeutung Schrobenhausens vor 500 Jahren.

Das Zeiselmairhaus ist eines der ältesten noch erhaltenen Handwerker- und Kleinbürgerhäuser Bayerns. Das 1478 erbaute Fachwerkhäuser birgt heute heimatische Geschichte und Geschichten.

Jeden Donnerstag ist Markt. Dann zeigt die Stadt, dass sie immer noch wichtiger Mittelpunkt für ein agrarisches Umland ist.

S

Schrobenhausener Spargel



Frisch gestochen besonders gut:
Schrobenhausener Spargel

Der Schrobenhausener Spargel genießt Weltruhm. Der leichte und sandige Boden ist hervorragend geeignet, Spargel von sprichwörtlicher Qualität hervorzubringen. Wenn er gestochen wird, versammeln sich die Genießer aus allen Himmelsrichtungen, um sich von lukullischen Genüssen verwöhnen zu lassen. Die Spargelwochen von Mitte April bis Mitte Juni in Schrobenhausen sind Festtage, auch für den verwöhntesten Gaumen.



Alljährlich Treffpunkt für Genießer:
der Spargelmarkt in Schrobenhausen

Das Europäische Spargelmuseum, das einzige seiner Art, spürt dem edlen Gemüse seit der Römerzeit nach. Der Gast erfährt alles über Geschichte, Anbau, Ernte und Verarbeitung. Geschirr aus Fayence, Porzellan und Silber dokumentiert die mit dem Spargel verbundene Eßkultur. Künstler aus ganz Europa beschäftigen sich noch heute in ihren Werken mit dem Thema Spargel in immer neuen Variationen.

Tolle Knolle

Die Ferienregion Neuburg-Schrobenhausen gehört zu den größten Kartoffelanbaugebieten Bayerns. Auch diese Erdfrüchte lieben leichte, sandige Böden. Alljährlich zur herbstlichen Erntezeit lädt Neuburg zu Kartoffelwochen, deren Programm



Ein Jahr lang Gebieterin über die vielfältige Knolle:
die Kartoffelkönigin

augenfällig zeigt, dass Kartoffeln nicht nur Beilage zum Essen sind, sondern auch zur Komposition kulinarischer Köstlichkeiten anregen.

Bekannt für ihren Hang zum guten Essen, versteht man sich in der Region auf alles, was Hunger oder Appetit sich wünschen. Von deftigen, bäuerlichen Gerichten bis zu erlesenen Gaumenfreuden der gehobenen Küche wird in den Restaurants und Gaststätten alles geboten.

B

Beschauliche Urlaubsfreuden

Auf allen Wegen durch die Ferienregion Neuburg-Schrobenhausen, einsam gelegen oder inmitten von Dörfern und Märkten, finden Wanderer und Radler Kirchen und

Schlösser, die von der kulturellen und historischen Vielfalt der Landschaft zeugen. Sie warten darauf, abseits des Trubels entdeckt zu werden.

Nur wenige Kilometer außerhalb Neuburgs ließ sich Ottheinrich das Jagdschloss Grünau mit Wall und Graben errichten. Ein Stück weiter donauaufwärts baute Gabriel de Gabrieli das dreiflügelige Bertoldsheimer Schloss auf einen Jurafelsen über dem Fluss. Es gilt als einer der bedeutendsten Barockbauten im bayerischen Schwaben. Auch die Wallfahrtskirche Maria Beinberg



Der barocke Altar der Hofkirche in Neuburg: Zeugnis höfischer Prachtentfaltung



Schloss Sandizell mit Asamkirche

und das Schloss Sandizell nahe Schrobenhausen zeigen festliches Barock.

Die Rokokoausstattung der Schlosskirche von Sandizell wurde von Egid Quirin Asam mitgestaltet. Sie ist ein filigranes Beispiel für das Rokoko in Bayern, das man auch den „Augsburger Geschmack“ nannte. Die Wallfahrtskirche Maria Beinberg in Gachenbach, birgt mit dem Hochrelief „Mariae Tod“ ein spätgotisches Kunstwerk. Die Wallfahrtskirche Hl.-Kreuz in Neuburg-Bergen ist barockisiert, Turm und Krypta zeugen aber noch von den Anfängen der



Barockes Schmuckstück: Schloss Stepperg

Kirche im 12. Jahrhundert. Romanisch und frühgotisch geprägt sind die Kirchen in den Schrobenhausener Ortsteilen Hörzhausen, Mühlried, Steingriff und Edelshausen.

Eine Reihe außergewöhnlicher Museen bieten eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte. Hier eine kleine Auswahl: Schlossmuseum in Neuburg, Zeiselmairhaus, Europäisches Spargelmuseum und Lenbachmuseum, Museum im Pflegeschloss in Schrobenhausen. Freilichtmuseum Donaumoos in Karlsruh. Römisches Museum in Burgheim.



Bewahrte Tradition: Handwerkermuseum im Zeiselmairhaus Schrobenhausen



Ein großartiges Erlebnis:
das Schlossfest in Neuburg an der Donau

Fröhliche Feste

Auf vielen historischen oder traditionellen Festen sind Gäste herzlich willkommen. Überall auf dem Lande, in Gemeinden und Märkten, finden eine Vielzahl von Festen und Brauchtumsveranstaltungen statt, auf denen Gäste die bayerische Lust am Feiern erleben können.

Das Neuburger Schlossfest „Ein Fest der Renaissance“, ist ein buntes, lebhaftes Fest, das Jung und Alt,



Ein Hoch der Renaissance:
beim Schlossfest feiern Groß und Klein

Einheimische und Gäste in seinen Bann zieht. Die ganze Oberstadt einschließlich der Residenz ist Schauplatz und Bühne für dieses großartige Ereignis.

Das Schrannefest in Schrobenhausen vermittelt seinen Besuchern einen guten Eindruck von Handel und Wandel in alter Zeit und von der Bedeutung, die der Markt für sein Umland gehabt hat. Hier wird das Flair, das Schrobenhausen auch heute noch umweht, deutlich spürbar.



Immer am vorletzten Wochenende im Juni:
Musik, Gesang und Tanz beim
Schrobenhausener Schrannefest

Aktive Erholung

Das Fahrrad ist das ideale Fortbewegungsmittel für die Ferienregion Neuburg-Schrobenhausen.

Das Donaumoos ist die perfekte Radstrecke für alle, die es gerne flach und eben haben. Hier gibt es kaum Anstrengungen. Anders ist es um Schrobenhausen. Die Hügel sind zwar nicht steil, machen den Radausflug aber sehr abwechslungsreich. Der Donau-Radwanderweg, der von Donaueschingen hinauf bis nach Passau führt, findet in Neuburg Anschluss an das umfangreiche Radwegenetz



Ob eben oder hügelig: Touren für jeden Geschmack

des Naturparks Altmühltal, der den nördlichen Teil unserer Region einschließt sowie an den Amper-Alt-mühl-Weg und den Paartalweg.



Weites Land: Hier wird jeder Ausritt zum Genuss

und ist. Eine sanfte Landschaft, die der Seele Entspannung bringt und zum Träumen anregt. Drüben über der Donau, an den Jurahängen der Alb, haben schon in der Steinzeit Menschen in Höhlen gehaust. Und durch das Wellheimer Tal hat sich in alter Zeit die Urdonau ihren Weg gebahnt.

Für Freunde aktiver Erholung bietet die Ferienregion Neuburg-Schrobenhausen eine ganze Palette von Aktivitäten. Die Donau ist ein gesuchtes Revier für Paddler und Kanuten. Im bäuerlichen Kulturland mit weitem Blick wird das Reiten zum besonderen Vergnügen. Den Golfer lädt der Wittelsbacher Golf-



Spannender Einblick: Weinberghöhle bei Mauern



Europäisches Spargelmuseum Schrobenhausen



Schutzpatron der Brücken: Der heilige Nepomuk

club an den Abschlag. Auch Flugsport, Tennis, Squash und was man sonst noch gerne intensiv oder als Ausgleich in den Ferien betreibt, wird angeboten.

Und wer nach einem erfüllten Ferientag die behagliche Gastlichkeit der alten Kulturregion genießen will, ist hier, wo neben dem Spargel auch die Kartoffel zu besonderen Gerichten verarbeitet wird, gerade richtig. Gastlichkeit ist selbstverständlich bei Menschen, die aus Tradition allem Neuen gegenüber aufgeschlossen sind: Denn immer schon sind Reisende auf der Donau oder den großen Handelsstraßen durch die Ferienregion gezogen.